

Gorbitzer Nachrichten

Informationen von und für Gorbitz November & Dezember 2023

Das Jahr neigt sich seinem Ende zu – Gorbitz bäckt

Alle kleinen und großen Gorbitzerrinnen und Gorbitzer sind herzlich eingeladen, in der Adventszeit die Gorbitzer Weihnachts-Werkstatt im Sachsen Forum zu besuchen, Keksteige zu rühren, Lebkuchen zu bemalen und Bratäpfel zu füllen.

Die Werkstatt im Erdgeschoss des Sachsen Forum, betrieben vom Omse e. V., dem Sachsen Forum, dem Club Passage und Gorbitzer Bürgerinnen und Bürgern, ist vom 5. bis 21.12.2023 jeweils Dienstag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr, sonnabends von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Am 11. und 13.12., jeweils 16.30 Uhr und am 16.12., ab 10 Uhr, erklingen Lieder der Musikschule Fröhlich und die Silberbergmusikanten spielen auf.

Falls Sie nicht bis zur Gorbitzer Weihnachts-Werkstatt warten wollen, backen Sie vielleicht morgen oder übermorgen Lebkuchen zuhause:

Für den Lebkuchen-Teig werden benötigt: 100 g Butter, 250 g Honig, 125 g Zucker, 1 Päckchen Lebkuchengewürz, 1 Essl. Kakaopulver, 1 Prise Salz, 600 g Mehl, 1/2 Päckchen Backpulver, 1 Ei, 1 Eigelb (das Eiweiß für den Zuckerguss verwenden). Für den Zuckerguss: 1 Eiweiß, 250 g Puderzucker, 1 Teel. Zitronensaft, ein wenig Wasser, nach Belieben Lebensmittelfarben (Supermarkt), flüssig oder pulverförmig. Für den Lebkuchen-Teig Butter, Honig, Zucker, Lebkuchengewürz, Kakao und Salz in einem Kochtopf unter Rühren langsam erhitzen und einmal aufkochen lassen. Dann die Masse abkühlen lassen. Das Mehl mit dem Backpulver vermischen



und auf die abgekühlte Honigmasse sieben. Ei und Eigelb dazu geben, und zuerst mit einem Kochlöffel verrühren. Dann den Lebkuchenteig auf die Arbeitsfläche geben, und mit den Händen zu einem glatten Lebkuchen-Teig kneten. Dabei nicht länger kneten als notwendig. Dann den Lebkuchen-Teig mit Folie abdecken und mindestens eine Stunde, oder besser über Nacht, in den Kühlschrank stellen. Den gekühlten Lebkuchen-Teig mit wenig Mehl 5 bis 10 mm dick ausrollen, je nach Größe der Lebkuchen. Große Lebkuchen werden etwas dicker ausgerollt. Mit Ausstechformen Lebkuchen aus-

stechen und die Lebkuchen auf mit Backpapier ausgelegte Backbleche legen. Die Lebkuchen im vorgeheizten Backofen bei 160 Grad Umluft oder 180 Grad Unter/Oberhitze etwa 10 Minuten backen. Die Lebkuchen nicht zu lange backen damit sie nicht trocken werden. Wenn die Lebkuchen auf der Unterseite eine leichte Bräunung haben, sind die Lebkuchen fertig gebacken. Für den Zuckerguss den Puderzucker mit Eiweiß und Zitronensaft anrühren. Dabei bei Bedarf vorsichtig ein wenig Wasser dazu geben, bis eine dickflüssige Zuckerglasur entstanden ist.

Mit herzlichen Grüßen
Jürgen Czytrich/
Gorbitzer Nachrichten



Einblick

100 Jahre Radio und Gorbitz ist dabei

„Achtung! Achtung! Hier ist die Sendestelle Berlin ... Wir möchten Ihnen davon Mitteilung machen, dass am heutigen Tage die Verbreitung von Musikvorführungen drahtlos auf telefonischem Wege beginnt.“ und dann kamen die erste Musiktöne über den Äther: Mozarts Andantino, in einer Interpretation von Fritz Kreisler. Die Stimme des Sprechers im Radio gehörte dem damals 49-jährigen Friedrich Georg Knöpfke; dem ersten Direktor der „Funk-Stunde Berlin“. Bis zu diesem historischen Datum – 29. Oktober 1923, 20 Uhr – gab es schon einige Versuche, der Menschheit den Ton übertragungs- und speicherfähig zu machen. Zu erwähnen wären Edison, Bell, u.a. Drei Jahre vor Berlin gab es in Pittsburgh/USA die erste Radiosendung, d. h. das 100-jährige Radio-Jubiläum wurde in den USA schon 2020 gefeiert. Das Radio hat eine fantastische Reise hinter sich. Von den ersten mit Langwellen verschickten Tönen (vielleicht erinnern sich noch manche an den typischen Suchlauf im



Frequenzband), über Mittel-, Kurz- und Ultrakurzwellen bis schließlich zu DAB+, wobei nun nicht mehr mit Radiowellen gesendet wird, sondern mit digitalisiertem Ton, vom Sendemast zum Empfänger. Die Reichweite der Radiosender und deren Anzahl ist heute wesentlich größer und die akustische Qualität ist kaum zu überbieten.

Die unglaubliche Entwicklung des Mediums kann man auch an folgenden Zahlen erkennen: Radiosender in Deutschland 464, davon 74 Öffentlich-Rechtliche; weltweit werden über 70.000 Sender vermutet. In Deutschland ist Radio das wichtigste Medium, um sich zu informieren und Musik zu genießen. Über 80% der Deutschen hören täglich Radio. Der „Gorbitzfunk“, das freie Radio im Stadtteil Gorbitz zählt sich zu den meist ehrenamtlich geführten Web-Radios, von denen im deutschen Internet über 10.000 zu hören sind. Zusätzlich wird „Gorbitzfunk“ demnächst auch im DAB+ Frequenzbereich zusammen mit ColoRadio senden. Am 7. Oktober lud das Team von „Gorbitzfunk“ zu einer 2-Stündigen Straßenbahnrundfahrt durch Dresden ein. Über 60 Gäste erfuhren, dass am 11.11.2023 die erste

Live-Sendung des „Gorbitzfunk“ im DAB+ stattfinden wird. Während der interessanten und fachmännisch begleiteten Rundfahrt gab es u. a. Sendebeispiele und Erzählungen zu hören, fanden Diskussionen und ein Rätsel mit Gewinnchancen statt. „Gorbitzfunk“ lädt ein: „Radio – wer’s nicht nutzt hat selbst schuld“. Mit Videos, Musik, Ausstellung. Datum/Zeit: 11.11.2023, 15 bis 17 Uhr, Ort: Passage, Leutewitzer Ring 5, Eintritt: 1 Euro

Eventuelle Rückfragen:
Telefon 0160 9380 6461 oder
Email info@gorbitzfunk.org



Einblick



Das Quartiersmanagement informiert:

Neuer Standort der Migrationssozialarbeit am Amalie-Dietrich-Platz 9 in Gorbitz

Seit Ende 2013 betreuen Mitarbeiter des Sächsischen Umschulungs- und Fortbildungswerkes Dresden e.V. – kurz SUFW – geflüchtete Menschen aus vielen Ländern der Welt. Im Jahr 2017 übernahm das SUFW die Regionalkoordination der Migrationssozialarbeit für den Bereich Dresden-West. Neben der sozialen Betreuung von Geflüchteten in den Gewährleistungswohnungen und Übergangswohnheimen, der Zusammenarbeit mit dem Stadtbezirksamt Cotta, lokalen Netzwerken, Kitas und Schulen, Jugend- und Gesundheitseinrichtungen, Quartiersmanagement, Polizei und anderen Partnern werden jährlich ca. 2.000 Einzelberatungen durchgeführt. Dies geschah bisher an verschiedenen Standorten im Stadtteil Gorbitz. Seit Oktober dieses Jahres konnten nun neue Büroräume der Vonovia im Erdgeschoss des Hochhauses Amalie-Dietrich-Platz 9 angemietet werden. Hier können die einzelnen Bereiche der Migrationssozialarbeit, darunter Willkommensleistungen, Fachleistungen und das Integrationsbüro sowie die Ausländer-

beratungsstelle des SUFW gebündelt werden. Herr Moritz Montenegro, langjähriger Bereichsleiter Betreuung sowie Regionalkoordinator der Migrationssozialarbeit Dresden-West und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit dem neuen Standort sehr zufrieden, garantiert er doch



die Nähe zu den Menschen, die die Maßnahmen in Anspruch nehmen. Im Rahmen der Migrationssozialarbeit finden derzeit viele Beratungen mit Menschen aus Ländern wie Syrien und Afghanistan statt. Für eine bessere Planbarkeit der einzelnen Beratungen bittet das SUFW um eine vorherige Kontaktaufnahme zur Terminvereinbarung unter rk-cotta@sufw.de bzw. telefonisch unter 01522 174 5478.

Die Ausländerberatungsstelle ist Anlaufstelle für Menschen mit Migrationshintergrund und hilft z.B. bei Fragen im Umgang mit Behörden, Arbeitgebern und Vermietern. Eine vorherige Terminvereinbarung ist notwendig und kann per E-Mail unter auslaenderberatung@sufw.de oder telefonisch unter 0175 287 9685 mit Frau Elisa Worbes bzw. 0176 6440 9737 mit Frau Thi Bach Sa Nguyen erfolgen. Auch Ideen und Unterstützung von Anwohnenden oder an ehrenamtlicher Arbeit und guter Nachbarschaft Interessierter sind herzlich willkommen.

Mobile Bürgersprechstunden des Quartiersmanagements Gorbitz:

Die nächsten Mobilten Bürgersprechstunden finden mittwochs, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr, am 15. November im Einkaufszentrum dresden.karree sowie am 29. November 2023 im Sachsen Forum statt. Sie finden den Stand des Quartiersmanagements jeweils in den Eingangsbereichen der Einkaufszentren. Informationen zu den Öffnungszeiten des Stadtteilbüros finden Sie unter www.stadtteilbuero-gorbitz.de.

IHR WEG ZU UNS

Bildung & Beschäftigung **SUFW**

Sächsisches Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e. V.
Projekt Integrationsbüro Dresden-West

Kontakt
E-Mail rk-cotta@sufw.de

Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung für eine bessere Planbarkeit.

Tag	Uhrzeit
Montag	13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr 15:30 – 18:30 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

SCAN ME

YOUR DIRECTION

2.09.06.21 - WINTIS

Ausblick

10.11.2023, Ausflug zum Museum für sächsische Volkskunst im Jägerhof

Der Jägerhof beherbergt seit 1913 das Museum für Sächsische Volkskunst und seit 2005 auch die Puppentheatersammlung. Wir fahren mit der Linie 7 bis Carolaplatz und laufen 250 Meter bis zum Museum. Treffpunkt: 13 Uhr, Julius-Vahlteich-Straße. Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., 0176 2052 1079. Eintritt: 5 Euro.



24.11.2023, Ausflug zum Staatlichen Museum für Archäologie in Chemnitz

Das Museum ist Sachsens einziges Museum, in dem 300 000 Jahre Menschheitsgeschichte erfahrbar sind. Wir besuchen die Sonderausstellung „Home Sweet Home“. Über 450 Exponate aus Chemnitz über Griechenland bis in die Mongolei erzählen uns von der Jahrtausende alten Geschichte des Wohnens. Wir fahren mit der Linie 7 bis Dresden-Hbf., mit dem Zug RE 3 (60 Minuten) bis Chemnitz-Hbf. und laufen 10 Minuten bis zum Museum. Treffpunkt: 10.15 (!) Uhr, Amalie-Dietrich-Platz. Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., 0176 2052 1079. Eintritt: 5 Euro. Fahrkarte: Deutschland-Card.



26.11.2023, 15 bis 17 Uhr, Nachbarschaftssonntag in der Passage
Ausstellungseröffnung „Dresdner Nachbarschaften – sichtbar, vernetzt, engagiert“.

Nachbarinnen und Nachbarn aus verschiedenen Teilen Dresdens haben das ganze Jahr über zusammen gewerkelt und jede Menge interessante Lebensgeschichten gehört und erzählt. Um Danke zu sagen, und um die Nachbarschaften untereinander weiter zu vernetzen, laden „Kultur Aktiv e.V.“ und die „Passage“ zu Speis und Trank und zeigen Stadtansichten aus den Workshops, Texte und Bilder aus, von und über die Nachbarschaften. Passage, Leutewitzer Ring 5, Eintritt frei.



08.12.2023, Ausflug zum Deutschen Hygiene-Museum Dresden

Wir besuchen das „Museum vom Menschen“ und werden durch das Haus geführt. Wir fahren mit der Linie 2 bis Haltestelle Deutsches Hygiene-Museum und laufen 500 Meter bis zum Museum. Treffpunkt: 13 Uhr, Amalie-Dietrich-Platz. Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., 0176 2052 1079. Eintritt und Führung frei.

22.12.2023 Wanderung Gorbitz – Altleutewitz – Omsewitzer Grund – Altomsewitz

Wir wandern ab Merianplatz über Alt-Leutewitz durch den Omsewitzer Grund zur Kümmelschänke in Altomsewitz. In einem ehemaligen Schafstall wärmen wir uns am Ofen, trinken feine heiße Getränke und erzählen einander vom vergangenen Jahr. Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., 0176 2052 1079. Treffpunkt: 13.30 Uhr, Haltestelle Merianplatz. Kosten: 5 Euro.



Impressum:

Gorbitzer Nachrichten
Ausgabe November/Dezember 2023

Gefördert mit Mitteln des
Programms „Soziale Stadt“

Verantwortlich für Inhalt, Satz und Redaktion
(gem. § 55 Abs. 2 RStV):
Jürgen Czytrich, Espenstraße 5,
01169 Dresden, info@omse-ev.de

Die Gorbitzer Nachrichten sind ein Projekt
des Omse e.V., Espenstraße 5, 01169 Dresden
Telefon: 0351 413 90 17
E-Mail: info@omse-ev.de
Vertreten durch:

Andreas Schaefer, Andreas Warschau

Eingetragen im Vereinsregister.
Registergericht: Registernummer: 359

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer nach
§27a Umsatzsteuergesetz: DE 169 148 395

Die „Gorbitzer Nachrichten“ und alle darin
enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich
geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung,
Verbreitung, – auch auszugsweise – von
Inhalten, Abbildungen und gestalteten
Anzeigen in elektronischen Medien ist nur
mit schriftlicher Genehmigung des Heraus-
gebers zulässig. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos kann keine Haftung
übernommen werden.